

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 4

Artikel: Das Lochende naht

Autor: Renggli, Sepp

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Lochende naht

Von Sepp Renggli

Der Januar oder Jänner hat seinen Namen von Janus, dem römischen Gott der Zeit. Und über die Zeit gibt es viele Bonmots. Selbst eine defekte Uhr kann zweimal am Tag die richtige Zeit anzeigen, sofern man im richtigen Augenblick hinschaut. Der zweigesichtige Janus schaut ebenfalls zweimal auf die Zeit. Vorwärts und rückwärts.

Ähnlich halten es im Januar die Menschen. Sie schauen zurück auf den abwesenden letzten Zähltag und gleichzeitig vorwärts auf den dringend benötigten nächsten Lohn. Deshalb gab Janus dem Januar den Namen.

Der wichtigste Unterschied zwischen dem Januar und den übrigen Monaten besteht aus einem Loch. Es wird vom Volksmund Januarloch genannt und ist, wie alle Löcher, unsichtbar. Die Sternzeichen des Januars sind Steinbock und Wassermann. Doch müsste eigentlich der Stier regieren.

Es ist offensichtlich: Das Januarloch verändert die Strukturen der Wirtschaft. Der Mantel, den ich meiner Frau zu Weihnachten für 950 Franken gekauft habe, kostet im Ausverkauf jetzt nur noch 299.95. Das Hotelzimmer, für das ich während der Festtage 150 Franken bezahlen musste, ist im Januarloch für 85 Franken zu haben. Am Skilift ist die Schlange auf den einsamen Bügelhalter zusammengezrumpft, deshalb kann ich auf dem Januarschnee ohne Wartezeit zum halben Preis zehnmal mehr Abfahrten machen als am 26. Dezember. Der 820-Franken-Super-Top-Downhill-Ski wird als Auslaufmodell zum Januarpreis von 399 Franken angeboten. Oder im Januar-Multipack mit Schuhen, Bindung, Stöcken und Brille für 549 Franken inklusive einer Tageskarte in Tschiertschen. Müllers, die sonst jede Woche zweimal auswärts essen, haben ihre Gewohnheit im Januar halbiert. Statt in die Kronenhalle gehen Hubers ausnahmsweise ins McDonald's. Wegen der Kinder; sie haben

Hamburger so gern. Auch beim Wein lassen sich zeitgemäße Einsparungen machen. Es muss nicht immer Bordeaux sein. Herr Meier bestellt einen Zweier Kalterer und drei Gläser.

Vor ein paar Tagen hatte ich eine Sitzung in Genf. Ich benützte das Auto. Meine Frau machte mir Vorwürfe. «Kein vernünftiger Mensch», sagte sie, «fährt mit dem Auto nach Genf», und fügte dichtend hinzu: «Der Kluge reist im Zuge.» Natürlich hatte meine Frau so ganz unrecht nicht. Aber beim Benzin habe ich eine Monatsrechnung. Die SBB dagegen verlangen Barzahlung. Das Januarloch lässt sich in der Regel nur mit Kredit stopfen. Aber das funktioniert nicht immer.

Kurt Tucholsky sagte: «Wenn ein Mensch ein Loch sieht, hat er das Bestreben, es auszufüllen. Dabei fällt er meist hinein.» Lediglich Golfspieler bleiben vor dieser Gefahr verschont. Alle ihre Löcher sind kleiner als das Januarloch, das Ozonloch und das Loch Ness zusammen, um drei der zurzeit berühmtesten Löcher zu nennen.

Nur dank Gregor XIII. ist das Januarloch einigermaßen erträglich. Als weitsichtiger Papst führte er 1582 die moderne Zeitrechnung ein und lässt dem längsten Monat den kürzesten folgen.